

EHR-update

Aktuelles aus dem
Europäischen **Hochschul-Raum**

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Manuela Fried

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Leiterin der Abteilung Europäischer Hochschulraum, EU-Bildungsprogramme, Bologna-Prozess und Mobilität

Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert.

Es wird jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten übernommen.

Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Redaktion: Mag. Stephan Wran

Unsubscribe:

Eine Abmeldung ist jederzeit per E-Mail (EHR-Newsletter@bmbwf.gv.at) oder mit Klick auf die Abmelde-URL in jedem gesendeten Newsletter möglich

Zu den im EHR-update kurz als „Hochschulen“ bezeichneten Institutionen zählen alle [nach UG, FHG, PrivHG und HG eingerichteten] öffentlichen Universitäten, Fachhochschulen, private Hochschulen (Privathochschulen und Privatuniversitäten) sowie Pädagogische Hochschulen.

Ihre Beiträge für das EHR-update übermitteln Sie bitte an Mag. Stephan Wran (stephan.wran@bmbwf.gv.at)

Inhalt

Impressum	2
Allgemeines	5
Newsletter-Versand	5
Call for evidence for the EEA evaluation.....	5
HIBLend survey on Blended Student Mobility practices.....	5
Survey about the European Higher Education Area and Bologna Process	6
HMIS2030 Plattform: Neue Tags und Maßnahmen online	6
Europa bewegt: Erasmus+ und Europäisches Solidaritätskorps Nr. 6/2023.....	7
OeAD Newsletter 06/2023	7
Hochschule International Newsletter 6/2023 des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung	8
Europass Newsletter, Ausgabe 66/2023	9
BMBWF, BMK, und BMAW: Forschungs- und Technologiebericht 2023.....	9
BMBWF veröffentlicht Publikation zu zwei Jahrzehnten Gleichstellungsmaßnahmen im Hochschul- und Forschungsraum	10
Europäische Kommission: Vocational education and training and the green transition- A compendium of inspiring practices	10
Europäische Kommission: Mutual learning exercise on knowledge valorization - Focus on skills, intersectoral cooperation and incentive systems: first thematic report: introduction and overview	10
CEDEFOP: European guidelines for validating non-formal and informal learning.....	11
Europäisches Parlament: EU Fact Sheets	11
EPRS: Guide to EU Funding - 2023 edition	13
EPRS Briefing: Long-term EU budget for 2021 to 2027: State of play.....	13
EPRS: EU-UK relations: Mobility of individuals.....	13
Veranstaltungen, Konferenzen	14

Netzwerk Hochschulforschung Österreich: 4. Konferenz 2023 "Transition and Transformation in Higher Education", 6. /7. Juli 2023, Wirtschaftsuniversität Wien.....	14
Europäischer Tag der Sprachen (ETS), 26. September 2023.....	14
OeAD-Hochschultagung 2023: Diversität der Internationalisierung, 23./24. November 2023, Wien	14
Mitteilungen der Europäischen Kommission	15
Kompetenzpakt verhalf bereits 2 Millionen Menschen zu Fortbildungen und Umschulungen ..	15
Neue Agenda zur Stärkung der Partnerschaft der EU mit Lateinamerika und der Karibik.....	15
EU-Haushalt 2024: Europa in die Lage versetzen, seine Prioritäten umzusetzen	15
Ukraine: Kommission vertieft Zusammenarbeit und hilft mehr bei Bildung und Gesundheit ...	17
Preise des neuen Europäischen Bauhauses und Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für die Europäische Stadtinitiative: die Gewinner.....	18
Presseerklärung von Präsidentin von der Leyen, der italienischen Ministerpräsidentin Meloni, dem niederländischen Ministerpräsidenten Rutte und dem tunesischen Präsidenten Saied ...	18
Weltflüchtlingstag: Gemeinsame Erklärung der Europäischen Kommission und des Hohen Vertreters	18
Erklärung von Präsidentin von der Leyen zur Zusammensetzung des Kollegiums der Kommissionsmitglieder und zum nächsten bulgarischen Mitglied der Europäischen Kommission	18
Anhang: Aktuelle Einreichfristen & Links	19
Allgemeines	19
EU–Programm Erasmus+ Bereich Bildung.....	19
Der Europäische Hochschulraum (Bologna-Prozess)	20
EU - Forschungs- und Technologieprogramme	20
Allgemeine EU–Informationen	21
Praktika und Jobs bei EU-Institutionen	22

Allgemeines

Newsletter-Versand

Aufgrund mehrfacher Nachfragen darf auf die [EHR-update Anmeldeseite](#) für den Newsletterversand verwiesen werden. Dieser Link ist auch im Anhang gelistet.

Call for evidence for the EEA evaluation

Um einen Beitrag zur kontinuierlichen Aktualisierung und Verbesserung des Europäischen Bildungsraums zu leisten, plant die Europäische Kommission für 2025 die Veröffentlichung eines Evaluierungsberichts zum Europäischen Bildungsraum.

Als erster Schritt der Evaluierung des Europäischen Bildungsraums und im Kontext des laufenden Prozesses der Halbzeitbewertung des Europäischen Bildungsraums 2023 wurde ein [Call for Evidence](#) veröffentlicht. Der Aufruf ist bis zum **15. September 2023** geöffnet.

Im Jahr 2024 wird eine öffentliche Online-Konsultation folgen, und zwar auf der [Commission's central public consultations page](#), dem [Have Your Say web portal](#), und auf anderen relevanten Portalen. Sie wird mindestens 12 Wochen dauern und in allen EU-Amtssprachen durchgeführt werden. Es werden zusätzlich dazu auch gezielte Konsultationen durchgeführt.

HIBLend survey on Blended Student Mobility practices

Dieser [Fragebogen](#) wurde im Rahmen des HIBLend-Projekts "Fostering high-quality blended student mobility in higher education" erstellt, das im Rahmen des Programms Erasmus+ finanziert wird.

Ziel dieser bis **7. Juli 2023** geöffneten Erhebung ist es, verschiedene Ansätze zur Blended Student Mobility im Post-Covid-Kontext abzubilden. Für die Zwecke dieses Fragebogens wird unter "Blended Mobility" eine internationale Lernaktivität verstanden, die aus einer physischen Mobilitätserfahrung und einer ergänzenden virtuellen Lernkomponente besteht, die vor, während oder nach der physischen Mobilitätsphase angeboten wird.

[HIBLend Survey Questionnaire on quality blended student mobility practices \(PDF, 16 Seiten\)](#)

Survey about the European Higher Education Area and Bologna Process

Die Coordination Group on Global Policy Dialogue (CGPD) und die Task Force on Enhancing Knowledge Sharing in the EHEA community der Europäischen Bologna Follow-up Gruppe laden zur Teilnahme an einem „**Survey on the Perception of the EHEA and Bologna Process**“ ein.

Diese anonyme Umfrage wird im Rahmen des Erasmus+ Projekts IN-GLOBAL „Inclusion and fundamental academic values in the European context and global dimension durchgeführt.

Das Ausfüllen beansprucht in etwa 15 – 20 Minuten. Das Konsortium möchte eruieren,

- ob/wie der Bologna-Prozess und dessen Regelpapiere, Ziele bzw. Kernthemen bekannt sind,
- ob/wie diese wahrgenommen werden und
- welche Themenschwerpunkte in den nächsten Jahren verfolgt werden sollten.

Die Umfrage ist offen gestaltet und richtet sich somit sowohl an Einzelpersonen, die im engeren und weiteren Sinne mit dem Europäischen Hochschulraum zu tun haben, an Studierende, an fach einschlägige Multiplikatoren und Multiplikatorinnen, wie auch an damit befasste Institutionen. Abschließend wird Ihnen angeboten, Ihre Ideen darüber zu teilen, welche Art von Informations-, Kommunikations- und Austauschaktivitäten Sie sich wünschen, um die Zusammenarbeit zu stärken und die Kommunikation über Hochschulpolitik und -entwicklung zu verbessern.

Wir bitten um rege Teilnahme unter dem Link Perception of the Bologna Process by Stakeholders in the EHEA bis **27. August 2023** sowie um möglichst breite Streuung im jeweiligen Wirkungsbereich – Herzlichen Dank!

HMIS2030 Plattform: Neue Tags und Maßnahmen online

Wir freuen uns über mittlerweile **43 Beispiele** zur Beförderung von Internationalisierung von Studium und Lehre an den österreichischen Hochschulen; die HMIS2030 Plattform wächst **dank der Einträge der Hochschulen** wöchentlich. Auf folgende Neuerungen möchten wir Sie gerne hinweisen: ab sofort können sich auch "sonstige postsekundäre Hochschuleinrichtungen" eintragen; zudem wurden die **Themenfelder** um **Micro-Credentials** und **European University Alliances** ergänzt. Vielleicht finden Sie im Sommer etwas Zeit, sich von den Einträgen inspirieren zu lassen oder selbst weitere Maßnahmen hochzuladen. Die

Kolleginnen in der Bologna Servicestelle - OeAD sind Ihnen dabei gerne technisch wie inhaltlich behilflich, sie sind für Sie unter hmis2030@oead.at erreichbar.

Europa bewegt: Erasmus+ und Europäisches Solidaritätskorps Nr. 6/2023

Der Newsletter OeAD Europa bewegt: Erasmus+ und Europäisches Solidaritätskorps Nr. 6/2023 enthält folgende Themen:

- Erasmus+ & Europäisches Solidaritätskorps
 - EPALE Community Stories 2023
 - Erasmus+ Sport: Die ersten Mobilitäten starten
 - Antragsfristen Erasmus+ Projekte
 - Neuer Blogbeitrag: Inklusion und Vielfalt
 - Das war die Erasmus+ und ESK-Fachtagung
- Veranstaltungen
 - Kick-Off-Workshop für Solidaritätsprojekte
 - Forum 2023 Bildung und Arbeitsmarkt
 - Österreichische Jugendforschungstagung

OeAD Newsletter 06/2023

Der Newsletter 06/2023 des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung – enthält folgende Themen:

- Highlights
 - 7300 Schülerinnen und Schüler machten mit bei projekteuropa
 - Weltflüchtlingstag: OeAD4refugees
 - Zeitreise "Bildungsinnovation": ISB-Innovationsdialog
 - Infoveranstaltungen zu Kulturvermittlung, Demokratie und Nachhaltigkeit
 - Studienfahrt für Lehrkräfte an die Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau
 - OeAD-Hochschultagung 2023: Diversität der Internationalisierung
- Berichte
 - Transform4school: Demokratie lernen an Schulen
 - APPEAR: Fortschritte bei den SDGs
 - Africa UniNet: 21 neue Projekte 2023
 - Prix Ars Electronica - u19 create your world-Preisträgerinnen und Preisträger 2023
- Ausschreibungen

- Entwicklungsforschungspreis 2023
- Landarztstipendium Niederösterreich
- Stipendien und Projektförderungen der "Aktionen"
- Veranstaltungsrückblick
 - Jahrestagung der Österreich-Zentren
 - Erasmus+ Kooperation mit den USA vertieft
 - Schulnetzwerke in der moldauischen Berufsbildung
 - Die Qualität des Lernens in Betrieben gemeinsam erhöhen
 - Qualitätssicherung in der Organisation von betrieblichem Lernen
 - Lern-Apps Tagung 2023
- Last but not least
 - EPAL-Interview: Bildungs- und Berufsberaterin und -berater werden

Hochschule International Newsletter 6/2023 des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung

Der Hochschule International Newsletter 6/2023 des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung – enthält folgende Themen:

- Highlights
 - Erasmus+ Kooperation mit den USA vertieft
 - OeAD-Hochschultagung 2023: Diversität der Internationalisierung
- Internationale Mobilität & Kooperation
 - Jahrestagung der Österreich-Zentren
 - OeAD auf der NAFSA 2023
 - OeAD-Alumnus startet mit Technologiestipendium durch
 - APPEAR-Alumna in Uganda erfolgreich
 - APPEAR's progress towards SDGs
 - Africa UniNet: 21 new projects in 2023
- Erasmus+ Hochschulbildung
 - Erasmus+ Trainingsmodule für Newcomer
 - Europäische Fachkonferenz zu European Universities
 - Umfrage des Erasmus Student Network
 - Umfrage zu gemischten Mobilitätsaktivitäten
 - Erasmus+ Review von EUF, ESU und ESN
 - Infodays: zentrale Erasmus+ Aktionen
- Europäischer Hochschulraum

- Mobility Scoreboard HE Background Report online
- Guidelines zur Validierung non-formalen und informellen Lernens
- Aktuelle Aufrufe und Einreichfristen
 - Aktuelle Aufrufe auf grants.at
 - Verlängerung Ausschreibung Entwicklungsforschungspreis
 - Stipendien und Projektförderungen der "Aktionen"
 - Neue Ausschreibung des Landarztstipendiums Niederösterreich
- Weitere Informationen und Links
 - Welt im Ohr: Radio und Podcasts zu globalen Themen
 - Der OeAD wünscht einen erholsamen Sommer!

Europass Newsletter, Ausgabe 66/2023

Der EUROPASS Newsletter 66/2023 enthält folgende Themen:

- Save the date: Europass Veranstaltung für Stakeholder am 4. Oktober 2023 in Wien
- European Year of Skills 2023
- Europass Login
- Euroguidance launcht den Europass e-Course

BMBWF, BMK, und BMAW: Forschungs- und Technologiebericht 2023

Der Forschungs- und Technologiebericht (FTB) ist der jährliche Lagebericht über die aus Bundesmitteln geförderte Forschung, Technologie und Innovation in Österreich und wird gem. § 8 FOG im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF), des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) sowie des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft (BMAW) erstellt.

Der FTB 2023 bietet einen Überblick zur Umsetzung der FTI-Strategie 2030 über die FTI-Pakete 2021-2023 und 2024-2026, sowie zu FTI-relevanten Teilstrategien und Initiativen. Auf Basis aktueller Daten wird die Position Österreichs in der Forschungs-, Technologie- und Innovationspolitik dargestellt. Ein wesentlicher Bestandteil ist zudem das Monitoring der zentralen Forschungs- und Fördereinrichtungen gem. § 8 FoFinaG.

- [FTB 2023 \(deutsch\)](#) (PDF, 264 Seiten)
- [Factsheet zum FTB 2023](#) (PDF, 6 Seiten)

BMBWF veröffentlicht Publikation zu zwei Jahrzehnten Gleichstellungsmaßnahmen im Hochschul- und Forschungsraum

Das BMBWF rückt mit dem vorliegenden Band Von der Geschlechterpolitik zur diversitätsorientierten Gleichstellungspolitik im österreichischen Hochschul- und Forschungsraum (PDF, 424 Seiten) die Fortschritte der vergangenen zwei Jahrzehnte in den Fokus, um die gleichstellungspolitischen Entwicklungen aufzuzeigen und zu reflektieren. Der Aufbau des Buches ist an das dreigliedrige Gleichstellungsziel des BMBWF angelehnt und umfasst drei Teile: (1) Kulturwandel, (2) Genderdimension in Forschungsinhalten und Lehre und (3) Karriereförderung und Empowerment. Jeder dieser Teile beginnt mit einem Policy Paper, das Entwicklungen im jeweiligen Bereich seit 2000 beschreibt. Daran anschließend werden ausgewählte Konzepte und Entwicklungen der Gleichstellungspolitik des BMBWF in dieser Zeitspanne durch Textbeiträge relevanter Akteurinnen und Akteure dokumentiert und im europäischen wie nationalen Kontext reflektiert. Die abschließenden Betrachtungen formulieren Empfehlungen für die Politik, auf die in einer Replik des BMBWF Bezug genommen wird.

Europäische Kommission: Vocational education and training and the green transition- A compendium of inspiring practices

Die Publikation Vocational education and training and the green transition- A compendium of inspiring practices (PDF, 59 Seiten) ist ein wichtiges Ergebnis der European Education Area Working Group on VET and the Green Transition. Sie trägt Strategien und Praktiken zusammen, die in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union, den Kandidatenländern, der EFTA und darüber hinaus entwickelt und umgesetzt werden, um die Berufsbildung in die Lage zu versetzen, den grünen Übergang zu unterstützen, und die ausgewählt wurden, um zum Handeln zu inspirieren.

Europäische Kommission: Mutual learning exercise on knowledge valorization - Focus on skills, intersectoral cooperation and incentive systems: first thematic report: introduction and overview

Mit besonderem Schwerpunkt auf Skills, sektorenübergreifende Zusammenarbeit und Anreizsysteme startete die Europäische Kommission gemeinsam mit teilnehmenden Ländern eine Mutual Learning Exercise on Knowledge Valorisation.

Der erste thematische Report Mutual learning exercise on knowledge valorization - Focus on skills, intersectoral cooperation and incentive systems : first thematic report: introduction and overview (PDF, 24 Seiten) liefert Hintergrundinformationen über die Konzeptentstehung des "Knowledge Valorisation"-Ansatzes, seinen Kontext innerhalb der ERA (European Research Area)-Policy Agenda und weiteren Entwicklungen des MLE (Mutual Learning Exercise)-Rahmens, den Modus Operandi, seinen Umfang und die spezifischen Themenbereiche.

CEDEFOP: European guidelines for validating non-formal and informal learning

Die Publikation European guidelines for validating non-formal and informal learning - Third edition (PDF, 76 Seiten) folgt den bzw. erweitert die Grundsätze, die in der 2012 Council Recommendation on validation vereinbart wurden, und berücksichtigt die Bewertung der Empfehlung und die Folgemaßnahmen. Die Leitlinien sind das Ergebnis von Konsultationen mit Stakeholdern sowie Validierungsexpertinnen und -experten in den letzten drei Jahren.

Europäisches Parlament: EU Fact Sheets

Das Europäische Parlament aktualisierte auf seiner Website Kurzdarstellungen über die Europäische Union 2023 folgende EU Fact Sheets:

- **Allgemeine und berufliche Bildung** (PDF, 7 Seiten)
Gemäß dem Subsidiaritätsprinzip liegt die Zuständigkeit für die Politik im Bereich der allgemeinen und beruflichen Bildung in erster Linie bei den Mitgliedstaaten, wohingegen die Europäische Union lediglich eine unterstützende Rolle wahrnimmt. Eine Reihe von Herausforderungen sind jedoch allen Mitgliedstaaten gemeinsam, beispielsweise alternde Gesellschaften, Qualifikationsdefizite der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, globaler Wettbewerb und frühkindliche Bildung. Deshalb müssen die Staaten gemeinsame Antworten finden, zusammenarbeiten und voneinander lernen.
- **Hochschulbildung** (PDF, 6 Seiten)
Hochschulpolitische Maßnahmen werden entsprechend dem Subsidiaritätsprinzip auf der Ebene der einzelnen Mitgliedstaaten beschlossen. Die Aufgabe der EU liegt daher in erster Linie in der Unterstützung und Koordinierung. Zu den wichtigsten Zielen der Union im Bereich Hochschulbildung gehören die Förderung der Mobilität von Studierenden und Lehrkräften, die Förderung der gegenseitigen Anerkennung

von Abschlüssen und Studienzeiten sowie die Förderung der Zusammenarbeit zwischen Hochschuleinrichtungen.

- **Gegenseitige Anerkennung von Diplomen** (PDF, 5 Seiten)

Die Niederlassungsfreiheit und die Dienstleistungsfreiheit sind Eckpfeiler des Binnenmarktes und ermöglichen die Mobilität von Unternehmen und Fachkräften innerhalb der Europäischen Union. Zur Verwirklichung dieser Freiheiten müssen die Diplome und Befähigungsnachweise, die auf nationaler Ebene erworben wurden, allgemein anerkannt werden. Es wurden bereits verschiedene Maßnahmen zur Harmonisierung und gegenseitigen Anerkennung von Diplomen und Befähigungsnachweisen ergriffen, und es werden weitere Rechtsvorschriften in diesem Bereich erarbeitet.

- **Sprachenpolitik** (PDF, 6 Seiten)

Im Rahmen ihrer Bemühungen zur Förderung der Mobilität und interkulturellen Verständigung hat die Europäische Union (EU) den Sprachenerwerb zu einer wichtigen Priorität erklärt und finanziert zahlreiche Programme und Projekte in diesem Bereich. Die Union betrachtet Mehrsprachigkeit als wichtiges Element der Wettbewerbsfähigkeit Europas. Zu den Zielen der Sprachenpolitik der Union gehört deshalb, dass jede Unionsbürgerin und jeder Unionsbürger zusätzlich zu seiner Muttersprache zwei weitere Sprachen beherrschen sollte.

- **Mehrjähriger Finanzrahmen** (PDF, 8 Seiten)

Bislang gab es sechs mehrjährige Finanzrahmen (MFR), einschließlich des derzeitigen für den Zeitraum von 2021 bis 2027. Seit dem Vertrag von Lissabon basiert der MFR nicht mehr auf einer interinstitutionellen Vereinbarung, sondern auf einer Verordnung. Mit dem für einen Zeitraum von mindestens fünf Jahren aufgestellten MFR soll sichergestellt werden, dass die Ausgaben der EU innerhalb der Grenzen ihrer Eigenmittel eine geordnete Entwicklung nehmen. Der MFR umfasst Bestimmungen für die Aufstellung des jährlichen Haushaltsplans der EU. In der MFR-Verordnung werden Ausgabenobergrenzen für weit gefasste Ausgabenkategorien festgelegt, die als Rubriken bezeichnet werden. Die Europäische Kommission legte nach ihren ursprünglichen Vorschlägen vom 2. Mai 2018 und infolge des Ausbruchs der COVID-19-Pandemie am 27. Mai 2020 einen Vorschlag für einen Aufbauplan (NextGenerationEU) vor, der überarbeitete Vorschläge für den MFR 2012-2027 und für die Eigenmittel enthielt und in dessen Rahmen ein Aufbauinstrument mit einer Finanzausstattung von € 750 Mrd. (zu Preisen von 2018) eingerichtet werden sollte. Dieses Paket wurde am 16. Dezember 2020 im Anschluss an interinstitutionelle Verhandlungen angenommen. Eine Überprüfung der Funktionsweise des MFR und

gegebenenfalls Vorschläge für eine Überarbeitung sind zum 1. Januar 2024 fällig. Das Parlament fordert, dass diese Frist vorgezogen wird.

EPRS: Guide to EU Funding - 2023 edition

Die EU bietet regionalen und lokalen Behörden, NGOs, Unternehmen, Fachleuten sowie Bürgerinnen und Bürgern finanzielle Unterstützung. Dieser vom (European Parliamentary Research Service) herausgegebene Guide of EU Funding – 2023 edition (PDF, 184 Seiten) bietet leicht zugängliche Informationen über das gesamte Spektrum der EU-Finanzierungsquellen. Die wichtigsten Finanzierungsthemen des Guides sind in Unterabschnitte unterteilt, es wurde auch eine Reihe von Hyperlinks in den Text aufgenommen. Am Ende jedes Abschnitts des Leitfadens ist eine Liste der wichtigsten potenziell Begünstigten aufgeführt.

EPRS Briefing: Long-term EU budget for 2021 to 2027: State of play

Das EPRS-Briefing Long-term EU budget for 2021 to 2027: State of play (PDF, 12 Seiten) stellt den Stand der EU-Finanzen dar, wie er ursprünglich für den Zeitraum 2021 bis 2027 festgelegt und im Juni 2023 aktualisiert wurde, und gibt einen Überblick darüber, wie die finanziellen Mittel der EU durch zwei große unerwartete Krisen beeinträchtigt wurden.

EPRS: EU-UK relations: Mobility of individuals

Im EPRS-Überblick EU-UK relations: Mobility of individuals (PDF, 2 Seiten) wird festgehalten, dass der Austritt von UK aus der EU einen Rückgang der langfristigen, aber auch der kurzfristigen Mobilität herbeigeführt hat. Junge Menschen scheinen besonders betroffen zu sein. Die Zahl der Bewerbungen von EU-Studierenden an UK-Hochschulen ist im akademischen Jahr 2022 im Vergleich zu 2020 um 51 % zurückgegangen. Gründe dafür sind die Notwendigkeit eines Visums, höhere Studienbeiträge und der Verlust des Zugangs zu staatlich subventionierten Darlehen für die Zahlung der Beiträge. Außerdem dürfen internationale Studierende (auf Masterniveau) ab Januar 2024 ihre Partner und Kinder nicht mehr ins Vereinigte Königreich mitbringen, wobei es dazu Ausnahmen gibt. UK-Studierende, die in die EU kommen, sind ebenfalls mit höheren Studienbeiträgen und Visabestimmungen konfrontiert. Im Jahr 2020 waren 17.487 UK-Studierende in der EU eingeschrieben und 18.117 im Jahr 2021. Was den Studierendenaustausch betrifft, so nimmt das Vereinigte Königreich nicht mehr am Programm Erasmus+ teil und hat das Turing-Programm eingeführt, das UK-Studierenden ein Studium in der ganzen Welt, einschließlich an EU-Hochschulen, ermöglicht.

Veranstaltungen, Konferenzen

Netzwerk Hochschulforschung Österreich: 4. Konferenz 2023 "Transition and Transformation in Higher Education", 6. /7. Juli 2023, Wirtschaftsuniversität Wien

Das 21. Jahrhundert ist von rasanten Veränderungen geprägt, die tiefgreifende Transitions- und Transformationsprozesse in vielen gesellschaftlichen Teilbereichen ausgelöst haben. Zusätzlich beschleunigen globale Krisen (gesundheitliche, ökologische, politische) diese Entwicklungen. Zwei hier beispielhaft genannte Folgen sind etwa neue Migrationsbewegungen und die Digitalisierung im Bildungswesen. All dies hat großen Einfluss auf das Hochschulsystem und die damit verbundenen Institutionen und Akteurinnen und Akteure. Im Mittelpunkt der am 6. und 7. Juli 2023 an der Wirtschaftsuniversität Wien stattfindenden Konferenz stehen daher jene Transformations- und Transitionsprozesse, die zwar primär die Hochschulen betreffen, jedoch in den gesamtgesellschaftlichen Wandel und die besonders schwierige derzeitige Phase der globalen Entwicklung eingebunden sind.

Europäischer Tag der Sprachen (ETS), 26. September 2023

Anlässlich des Europäischen Tags der Sprachen (ETS) am 26. September 2023 lädt das Österreichische Sprachen-Kompetenz-Zentrum (ÖSZ) Bildungseinrichtungen, Vereine, NGOs, Betriebe, Städte, Gemeinden, Medieneinrichtungen und Interessierte wieder ein, mit Initiativen zur Förderung der Mehrsprachigkeit in Europa/Österreich beizutragen. Projekte, Workshops, Seminare, Sprachenfeste, Schnupperkurse, mehrsprachige Ausstellungen oder Online-Angebote können auf dem ETS-Padlet des ÖSZ geteilt werden. Nützen Sie dieses „Schaufenster“ und zeigen Sie Ihre Projekte!

OeAD-Hochschultagung 2023: Diversität der Internationalisierung, 23./24. November 2023, Wien

Bei der diesjährigen OeAD-Hochschultagung, die am 23. und 24. November 2023 an der PH Wien, Grenzackerstraße 18, 1100 Wien, stattfindet, wird diskutiert, wie und vor allem warum es sich lohnt, Internationalisierung breit, vielfältig und inklusiv zu verstehen. Im Vordergrund steht die Erreichung des Ziels der Internationalisierung mit Einbindung nicht-traditioneller Zielgruppen und einer inklusiveren Gestaltung von Kooperationen. Anhand von Fallbeispielen und einem Austausch von Erfahrungen sollen Anregungen für die eigene Hochschulpraxis abgeleitet werden.

Mitteilungen der Europäischen Kommission

Kompetenzpakt verhalf bereits 2 Millionen Menschen zu Fortbildungen und Umschulungen

Laut Pressemitteilung [IP/23/3060](#) vom 5. Juni 2023 liegen nunmehr die Ergebnisse der Jahresumfrage zum Kompetenzpakt 2022 vor. Der EU-Kompetenzpakt hat Unternehmen sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern europaweit erheblich geholfen, die Vermittlung von Kompetenzen voranzutreiben. Der Umfrage zufolge haben 2 Millionen Menschen von Weiterbildungs- und Umschulungsmaßnahmen im Rahmen des Paktes profitiert. 15.500 Schulungsprogramme wurden aktualisiert oder neu entwickelt. Die Paktmitglieder haben € 160 Mio. in Kompetenzinitiativen investiert.

Neue Agenda zur Stärkung der Partnerschaft der EU mit Lateinamerika und der Karibik

Der Hohe Vertreter und die Europäische Kommission haben laut Pressemitteilung [IP/23/3045](#) am 7. Juni 2023 eine gemeinsame Mitteilung über eine neue Agenda für die Beziehungen zwischen der EU und Lateinamerika und der Karibik angenommen. Darin wird vorgeschlagen, die strategische Partnerschaft mit dieser Region durch ein intensiviertes politisches Engagement, die Förderung von Handel und Investitionen und den Aufbau nachhaltigerer, fairerer und stärker vernetzter Gesellschaften durch Global Gateway-Investitionen zu stärken und zu modernisieren.

Im Mittelpunkt dieser biregionalen Partnerschaft stehen die Menschen. Die verstärkte Einbeziehung junger Menschen in Lateinamerika und der Karibik wird durch Initiativen wie die Jugend-Resonanzgruppen auf Länderebene verstärkt. In der Mitteilung wird vorgeschlagen, die Zusammenarbeit in den Bereichen Bildung und Forschung beispielsweise durch wichtige Austauschprogramme wie Erasmus+ zu intensivieren, die Mobilität durch Nutzung des Pakets „Kompetenzen und Talente“ zu fördern und interkulturelle Netzwerke und gemeinsame Initiativen wie die erstmalige Teilnahme der EU als Ehrengast an der Internationalen Buchmesse 2023 in Guadalajara (Mexiko) zu fördern.

EU-Haushalt 2024: Europa in die Lage versetzen, seine Prioritäten umzusetzen

Die Europäische Kommission hat laut Pressemitteilung [IP/23/3052](#) vom 7. Juni 2023 einen EU-Jahreshaushalt in Höhe von € 189,3 Mrd. für 2024 vorgeschlagen. Der Haushalt wird durch Zahlungen in Höhe von schätzungsweise € 113 Mrd. für Finanzhilfen im Rahmen von

NextGenerationEU, dem Aufbauinstrument der EU für die Zeit nach der Pandemie, ergänzt. Die kombinierte Schlagkraft wird laut Europäischer Kommission die derzeitige wirtschaftliche Erholung Europas weiter vorantreiben, Arbeitsplätze schaffen und gleichzeitig die strategische Autonomie Europas stärken.

Die EU stand in den letzten Jahren vor außergewöhnlichen Herausforderungen, einschließlich der rasch steigenden Inflation, die die Fähigkeit des Haushalts, weiter auf neue Entwicklungen zu reagieren, erheblich unter Druck gesetzt hat. Dennoch werden auch im Haushaltsentwurf für 2024 die zentralen Finanzmittel für die politischen Prioritäten der EU wie geplant bereitgestellt. Ausgaben für Umweltschutz und Digitalisierung werden weiterhin Vorrang haben, damit Europa widerstandsfähiger und für die Zukunft gerüstet ist.

Der Haushaltsentwurf 2024 lenkt Mittel dorthin, wo sie am meisten bewirken können. Dabei wird dem dringendsten Aufbaubedarf der EU-Mitgliedstaaten und der Partner weltweit Rechnung getragen. Die Mittel werden dazu beitragen, die Union durch die Förderung des grünen und des digitalen Wandels zu modernisieren und zu stärken, sodass Arbeitsplätze geschaffen werden und der Rolle Europas in der Welt mehr Gewicht verliehen wird.

Die Europäische Kommission wird der Ukraine zur Seite stehen, so lange es nötig ist. Nach dem Angriffskrieg Russlands gegen das Land wurde der EU-Haushalt in vollem Umfang mobilisiert, um die Ukraine und die EU-Mitgliedstaaten, die Flüchtlinge aufnehmen, zu unterstützen. Die verfügbaren Mittel sind jedoch ausgeschöpft. Die Europäische Kommission wird die künftige Unterstützung für die Ukraine im Rahmen der bevorstehenden Überprüfung ihres langfristigen Haushalts 2021-2027 bewerten.

Unter anderem schlägt die Europäische Kommission folgende Mittelzuweisungen für die verschiedenen Prioritäten (in Form von Verpflichtungen) vor:

€ 10,3 Mrd. für Menschen, sozialen Zusammenhalt und Werte, davon € 3,96 Mrd. zur Deckung steigender Zinskosten für NextGenerationEU (die genau zu verfolgen sind), € 3,7 Mrd. für Erasmus+ zur Schaffung von Bildungs- und Mobilitätsmöglichkeiten für Menschen, € 332 Mio. für die Unterstützung von Künstlerinnen und Künstlern bzw. Kulturschaffenden in ganz Europa und € 215 Mio. für die Förderung von Justiz, Rechten und Werten.

Ukraine: Kommission vertieft Zusammenarbeit und hilft mehr bei Bildung und Gesundheit

Laut Pressemitteilung [IP/23/3290](#) hat der für die Förderung unserer europäischen Lebensweise zuständige Vizepräsident Margaritis Schinas am 15. Juni 2023 in Kiew im Namen der Europäischen Kommission zwei Kooperationsvereinbarungen im Rahmen der EU-Hilfen für die Ukraine unterzeichnet, wobei eine die engere Zusammenarbeit im Bildungsbereich betrifft. Beide Seiten kamen überein, die Zusammenarbeit und den Dialog in diesem Bereich zu intensivieren und zu vertiefen.

Mit dieser Vereinbarung hat die Europäische Kommission ihr Angebot an die ukrainische Regierung erneuert, an den Arbeitsgruppen und Peer-Learning-Aktivitäten des strategischen Rahmens für den europäischen Bildungsraum teilzunehmen. So kann die Ukraine sich weiter dem Bildungsbereich in der EU annähern und nicht zuletzt die gegenseitige Anerkennung akademischer Abschlüsse erleichtern. Im Sinne eines besseren Überblicks über die jeweiligen Bildungssysteme und deren Zusammenarbeit im Bildungsbereich hat die Europäische Kommission dem ukrainischen Ministerium für Bildung und Wissenschaft auch die Teilnahme am Eurydice-Netz eröffnet.

Vizepräsident Schinas empfahl den Menschen in der Ukraine, die Möglichkeiten des Programms Erasmus+ in vollem Umfang zu nutzen - von einer engeren Zusammenarbeit zwischen Schulen bis hin zum Potenzial der Online-Plattformen der Europäischen Kommission für Bildung, insbesondere eTwinning, die Online-Community für Lehrkräfte bzw. Erzieherinnen und Erzieher. Die Europäische Kommission begrüßte auch weitere Maßnahmen der Ukraine, den Schulbesuch in den EU-Mitgliedstaaten zu fördern.

Darüber hinaus kündigte der Vizepräsident auch eine erweiterte Teilnahme der Ukraine am EU-Programm Erasmus+ an. Ab 2024 können ukrainische Organisationen an internationalen Kooperationsprojekten im Rahmen von Erasmus+ Maßnahmen zum Kapazitätsaufbau im Bereich Jugend und Sport teilnehmen.

[Arrangement for stronger cooperation on education signed in Kyiv](#)

Preise des neuen Europäischen Bauhauses und Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für die Europäische Stadtinitiative: die Gewinner

Die Europäische Kommission gab laut Pressemitteilung [IP/23/3451](#) am 22. Juni 2023 die 15 Gewinner der Preise des Neuen Europäischen Bauhauses (NEB) 2023 und die 14 ausgewählten Projekte, denen € 65 Mio. an Investitionen im Zuge der ersten Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für die „Europäische Stadtinitiative – Innovative Maßnahmen“ im Rahmen der Kohäsionspolitik zugutekommen, bekannt. Die Preisverleihung fand während der laufenden Veranstaltung „NEB in Regions and Cities“ in Anwesenheit von Kommissarin Ferreira in Brüssel statt.

Presseerklärung von Präsidentin von der Leyen, der italienischen Ministerpräsidentin Meloni, dem niederländischen Ministerpräsidenten Rutte und dem tunesischen Präsidenten Saied

Die [Presseerklärung von Präsidentin von der Leyen, der italienischen Ministerpräsidentin Meloni, dem niederländischen Ministerpräsidenten Rutte und dem tunesischen Präsidenten Saied](#) vom 11. Juni 2023 in Tunis hinsichtlich der Beziehungen zwischen Tunesien und der Europäischen Union ist auf der Website der Europäischen Kommission abrufbar.

Weltflüchtlingstag: Gemeinsame Erklärung der Europäischen Kommission und des Hohen Vertreters

Das Manuskript [Weltflüchtlingstag: Gemeinsame Erklärung der Europäischen Kommission und des Hohen Vertreters](#) vom 19. Juni 2023 steht auf der Website der Europäischen Kommission zum Download bereit.

Erklärung von Präsidentin von der Leyen zur Zusammensetzung des Kollegiums der Kommissionsmitglieder und zum nächsten bulgarischen Mitglied der Europäischen Kommission

Die [Erklärung von Präsidentin von der Leyen zur Zusammensetzung des Kollegiums der Kommissionsmitglieder und zum nächsten bulgarischen Mitglied der Europäischen Kommission](#) ist auf der Website der Europäischen Kommission zu finden.

Anhang: Aktuelle Einreichfristen & Links

Allgemeines

[Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung](#)

[EHR-update Anmeldeseite](#)

[EHR-update – Archivierung auf der Homepage des BMBWF](#)

[Zahlen und Fakten zum Hochschulbereich](#)

[Universitätsbericht](#)

[Publikationenshop BMBWF](#)

[Ombudsstelle für Studierende](#)

[OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung](#)

[Österreichische Datenbank für Stipendien und Forschungsförderung](#)

[Ploteus-Portal](#)

[Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum \(ÖSZ\)](#)

[EURASHE: European Association of Institutions in Higher Education](#)

[National Education Systems](#)

[Der Forschungsatlas](#)

[Atlas der guten Lehre](#)

EU–Programm Erasmus+ Bereich Bildung

[The new Erasmus+ starts here](#)

Erasmus+ regulation

Erasmus+

OeAD Erasmus+ - Nationalagentur für das Programm Erasmus+

Erasmus+ Project Results Platform

Website bildung.erasmusplus.at

Der Europäische Hochschulraum (Bologna-Prozess)

Offizielle Website zum Europäischen Hochschulraum

Österreichische Website zum Europäischen Hochschulraum

Die Umsetzung des Europäischen Hochschulraums – Der Bologna Prozess

Website der Österreichischen Bologna Servicestelle in der OeAD-GmbH

ECTS–The European Credit Transfer and Accumulation System - Website der Europäischen Kommission

ECTS-Website des BMBWF

HMIS 2030-Plattform Upload von Praxisbeispielen Step-by-step - Anleitung

EU - Forschungs- und Technologieprogramme

Horizon Europe

ERA – Link

EUREKA Europäische Forschungsinitiative

IPR-Helpdesk

Euraxess - Researchers in Motion

[Euraxess Austria](#)

[Österreichisches ERA \(European Research Area\) – Portal](#)

Allgemeine EU-Informationen

[Handbuch der EK-Dienststellen](#)

[„EU Who is who“- Das amtliche Verzeichnis der Europäischen Union](#)

[Generaldirektion Bildung und Kultur \(EAC\)](#)

[Generaldirektion Forschung und Innovation \(RTD\)](#)

[Generaldirektion Kommunikation \(COMM\)](#)

[International Partnerships](#)

[European Education and Culture Executive Agency](#)

[Europa-Server](#)

[EUROSTAT](#)

[About the European Commission](#)

[Web-Server des Europäischen Parlaments](#)

[Welcomeurope- 18 years of experience in obtaining European Grants](#)

[Europa und die Kultur Europäisches Kulturportal](#)

[Your Europe](#)

[EUR-Lex: Der Zugang zum EU-Recht](#)

[EU-Förderguide der Stabsabteilung EU-Koordination der Wirtschaftskammern Österreichs](#)

Supporting Youth actions in Europe

CEDEFOP Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung

Europass

Euro guidance

eTwinning

EURYDICE

ETF Die europäische Stiftung für Berufsbildung

ACA Academic Cooperation Association

Movement- weltweites Verzeichnis von Hochschuleinrichtungen

Portal Globalplacement – Praktika

Europa: Zusammenfassungen der EU-Gesetzgebung - Bildung, Ausbildung und Jugend

Study in Europe

Datenbank HEDBIB (International Bibliographic Database on Higher Education)

Praktika und Jobs bei EU-Institutionen

Praktikumsbüro der Europäischen Kommission